Final Fantasy X-Limited

Eine völlig andere Geschichte

Von Akimon

Karus arme Nerven

Dann setzten sie sich in Bewegung und Connie sagte: "Ich hoffe für den Hypello, dass er uns jetzt rüber bringt. Sonst wird er sich in die Hölle wünschen." Milas Gesicht erhellte sich und sie rief fröhlich: "Ja!!!! Denn sonst verhauen wir ihn und klauen ihm den Schnu!!" Connie, Karu und Cloud stöhnten, doch Tidus, wie immer, unterstützte Mila mit einem tatkräftigen Nicken.
Dann begab sich die Truppe wieder zum Schnustand. Connie schritt selbstsicher auf den Hypello zu und als der Blaue sie sah verzog er das Gesicht und fragte mürrisch: "Was sie jetzt schon wieder wollen? Schnu kann sie nicht rüberbringen. Hab ihnen das gesagt schon eben." Sie antwortete schlagfertig: "Wegen den Monstern, ja ich weiß. Aber die sind nicht mehr da." Der Hypello sah sie ungläubig an. Connie grinste und fuhr fort: "Wir haben sie nämlich beseitigt, allesamt. Es ist kein einziges mehr übrig. Deswegen können sie uns ja jetzt rüberbringen oder?" Der Blaue setzte ein Pokerface auf und entgegnete: "Das geht nicht." "WAS??!!", rief Connie sauer, "Aber wir haben doch die Monster beseitigt!" "Trotzdem geht nicht.", sagte der Hypello ganz gelassen. Das brach das Fass zum Überlaufen, doch bevor Connie auf den Hypello losgehen konnte um ihn zu erwürgen, hielt Cloud sie zurück, der diesen Wutausbruch kommen sah. "HAA!! Lass mich los!!!! Der kann was erleben!!! Der wird sich wünschen mir nie über den Weg gelaufen zu sein!!!! Ich werd ihn erwürgen!!!", schrie Connie. "Jetzt beruhig dich mal wieder!!!", versuchte Cloud sie zu beruhigen. "Was???!?!?! Ich mich beruhigen??!?!?!", rief Connie jetzt noch wütender. "Au ja!!! Jetzt können wir ihn doch verhauen!!!!", rief Mila freudig. Doch Karu fuhr dazwischen: "Nein Mila. Tidus schnell halt sie fest." Noch etwas verdutzt dreinblickend, aber dann doch hielt Tidus Mila nun ebenfalls im Schwitzkasten. Nun wandte sich Karu von den vier kämpfenden ab und sprach zum Hypello gewandt: "Sie sehen wozu meine Freunde fähig sind. Deswegen rate ich ihnen uns jetzt den Schnu zu überlassen. Und sie sollten schleunigst das Weite suchen." Der Hypello, der wegen Mila und Connie schon genug eingeschüchtert war, lief nach Karus Worten schreiend davon. Connie rief ihm immer noch total sauer hinterher: "Na warte wenn ich dich in die Finger bekomme!!! Du entkommst mir nicht!!!!! Bleib stehn!!!!!" Doch da war der Blaue schon hinter einer Kurve verschwunden.
Mila hörte enttäuscht auf zu zappeln und stöhnte: "Oh nee....jetzt is er wech...mann wie fies." Tidus ließ sie vorsichtig los. Auch Connie hörte nun auf mit Cloud zu ringen und machte ein beleidigtes Gesicht. Dann sagte sie mit scharf, aber ruhig: "Jetzt lass mich schon los. Immerhin wollen wir weiter." Cloud blickte sie etwas ungläubig an,

aber dann ließ er sie doch los. Als sie frei war stampfte sie auf den Schnu zu und zog dabei eine Schnute. Als sie merkte, dass ihr keiner folgte rief sie den anderen ungeduldig und wütend zu: "Bewegt mal euren Hintern. Ich will hier nicht länger als nötig bleiben." Dann kletterte sie den Schnu hinauf und nahm mürrisch oben platz. Die anderen seufzten und schüttelten verständnislos den Kopf. Doch dann setzten sie sich doch in Bewegung. Auf einmal vernahm Karu ein seltsames Zischen hinter ihr. Sie drehte sich um und sah Seymor im Gebüsch sitzen. Tidus, der gemerkt hatte, dass sie stehen geblieben war drehte sich um und rief fragend: "Hey Karu. Komm sonst bekommt Connie noch nen Anfall." Karu die sich ertappt fühlte drehte sich hastig um und rief nervös zurück: "Ja, ja ich komm gleich!" Tidus etwas verwirrt, drehte sich um und ging Kopf kratzend zum Schnu. Karu warf noch einen unsicheren Blick in Richtung Schnu, dann drehte sie sich wieder um und fragte: "Was ist denn los?" "Ich wollte wissen wie ich denn jetzt da rüber kommen soll.", fragte Seymor etwas zögerlich. Karu überlegte kurz, nickte dann und antwortete: "Ok. Also...Wenn wir alle an Bord sind, dann lenke ich die Aufmerksamkeit der anderen auf die versunkene Stadt im Wasser. In der Zwischenzeit kletterst du über den Schwanz des Schnus rauf und dann versteckst du dich unter unserem Sitz. Und sei leise. Wenn alles gut klappt kannst du dann bevor wir wieder runtersteigen und dich verstecken." Seymor der etwas hilflos da saß und sie ansah, verstand so gut wie kein Wort. "Hä?" Karu verdrehte die Augen und seufzte: "Ich erklärs dir nicht noch mal. Ich muss jetzt sowieso, sonst werden die anderen noch misstrauisch. Dann drehte sie sich um und lief ebenfalls zum Schnu. "Wo bleibst du denn?" rief Mila ungeduldig. "Ja ja ich komme ja schon!", antwortete Karu. Sie kletterte jetzt auch den Schnu hinauf und setzte sich zu den anderen. "Ok. Es kann losgehen Tidus!!", trieb Connie Tidus an der vorne auf dem Kopf des Schnus saß, mit den Zügeln in der Hand. Und schon peitschte er mit den Zügeln und der Schnu setzte sich langsam in Bewegung. Karu warf einen unsicheren Blick zum Ufer. Dort sah sie Seymor der aus den Büschen gesprungen kam. Schnell wandte sie sich um und sprach etwas nervös und übereilt: "Hey habt ihr eigentlich schon mal die versunkene Stadt im Wasser gesehen?" Etwas gelangweilt sahen die anderen drei sie an und Connie erwiderte: "Ja bestimmt schon ein dutzend Mal." Langsam fing Karu an zu schwitzen und wurde sichtlich nervös. Dann stammelte sie: "Ähm....ja....also..warum guckt ihr euch sie nicht noch mal an. Ich habe gehört, dass...ähm...das dort jetzt ein schönes Korallenriff sein soll. Guckt doch mal!!" Dabei zeigte sie aufgeregt mit dem Finger auf den Fluss. Mila, Connie und Cloud sahen sie verwirrt und ungläubig an. "Sag mal...was redest du da eigentlich für nen Müll??!?!?", fragte Mila. Karu öffnete den Mund um etwas zu sagen, aber da hörten die vier auf einmal einen unterdrückten Schrei. "Was war das denn?", fragte Cloud etwas verwundert.
"Würde ich auch gerne wissen.", fügte Connie ihm zu. Dann stand sie auf, ging genau zu der Stelle an der Seymor versuchte hochzuklettern und wollte über den Rand schauen. Karu die fast einen Nervenzusammenbruch erlitt, sprintete zu ihr hin und wollte sie gerade noch aufhalten, doch da schaute sie schon über den Rand. Karu hielt inne und betete. Sie schaute sich um, konnte aber nichts entdecken. Dann wandte sie sich um und setzte sich etwas verdutzt wieder hin. "Du hast nichts gesehen, oder?", fragte Karu vorsichtig. "Nein. Hm..ich frage mich nur was das wohl war.", fragte sich Connie etwas verdutzt. Karu stieß einen Seufzer aus und ließ sich auf den Sitz fallen. Die anderen sahen sie noch einmal etwas verwirrt an und Mila fragte: "Und du bist sicher, dass alles ok ist?" Dann schaute Karu sie mit entspannten Gesicht an und erwiderte: "Ganz sicher."